

Zippoldiswalle

Dipp	27	A	Op51A	mit Steinartfide entnehmen
	28	T	Op52A	
	29	T	3	
	30	T	C	
	31	T	D	
	32	T	E	
	33	T	F	

Zittau, von Stephan S. 1999

Zitt 1	3, 1	Steinzeug, oben 14/15 Jh. Fe Zittau, von- mündlich v. S. 1999
2	2, 1	Fe. Zittau, Tüpfel-Verzierung
3	2, 2	Fe. Zittau, Tüpfel-Verzierung
4	2, 3	Fe. Zittau, Tüpfel-Verzierung
5	2, 4	Fe. Zittau, Tüpfel-Verzierung
6	2, 5	Fe. Zittau, Tüpfel-Verzierung

Zittau 7/11 14. Feb. 2000, von Becher
H. 14. Feb.

7	AS	VI 1
8	AS	2
9	AS	3
10	AS	5
11	AS	6

unter IV S. 144

Dippoldiswalle (Becke)

- DW 28: Brst. eines dünnwandigen, unverzierten Bechers; Boden flach, Fuß mit scharfgängigem Umbruch, etwas verbreitert, Wandung zunächst ausladend, mit Riefen und Rippen, dann fast zylindrisch, Rand fast waagrecht ausgebogen, rund; beidseits schwarzbraune Engobe, außen Glanz.
- DW 29: Wandungsbrst. vom Unterteil eines bauchigen Gefäßes; außen zunächst glatt, dann 2 Rillen, darüber noch 2 Reihen von Rollstempeldekor aus alternierenden Schrägstrichgruppen; außen mit brauner, stark glänzender Engobe.
- DW 30: kleines Wandungsbrst., stark gekrümmt, sehr dünnwandig; Reliefzier; symmetrische "Staupe" aus Rippen und Ranken, erkennbar aufgelegt; seitlich Ansatz von Kerbschnitt; beidseits schwarzbraune Engobe, außen dick, glänzend.
- DW 31: kleines Wandungsbrst. vom Hals eines birnförmigen Kruges, Reliefzier; aufgelegte "große Palmette", darunter Schuppen-dekor; beidseits schwarzbraune Engobe, außen dick, glänzend.
- DW 32: kleines Wandungsbrst., Kerbschnitt, die Schnittkante verläuft schräg zum Muster, darunter wohl Rest von Schuppen-
VI Zittau

DW

Zitt

- (Steinzeug, Irdenware, Kacheln, überwiegend 17. Jh.)
- 1: Fußbrst. mit "Wellenfuß"; konkaver glatter Boden, außen 7 hochgedrückter gewellter Fuß; Beginn der zylindrischen Wandung außen scharf sägeschnittartig gerippt; Steinzeug, dickwandig, grau-gelbbraun mit grauer Außenhaut; O. beidseits mit Engobe, außen dunkelbraun, Glanz. (14./15. Jh.?)
- 2: kleines Wandungsbrst.; Auflagen in Form einer Eichel und eines Mascaron; Steinzeug, aber stark gemagert, grau; O. außen dicke, dichte braune Glasur (15. Jh.?)
- 3: Randbrst. eines Humpens mit gebauchter oberer Profilzone, über gratartiger Rippe einbiegender Rand; gebauchte Ornamentzone mit senkrechten Stempelreihen; dünnwandiges Steinzeug, grau; O. außen dünn-bräunlich, kaum Glanz (17. Jh.)

- 5: Brst. einer Henkelschale, wohl alt gebrochener Fehlbrand mit verformter Mündung; schmaler Fußgrat; konische Wandung mit zweizoniger kannellierter Verzierung; Rand mit unter-schnittenem Innenfalz; gekohlter Henkel; Steinzeug, hellgrau; O. außen mit gelbbrauner Engobe, ungleichmäßiger Glanz.
- 10

- 6: Randbrst. einer ähnlichen Schale, aber Falzrand oben; wohl alt gebrochener, überfeuerter Fehlbrand; am Rand Ansatz eines Bandhenkels mit gegenständigen Fingerkniffen; außen unter 2 umlaufenden Rillen kannelierte Strichgruppenverzierung; Steinzeug, gelblichgrau, stark klüftig und blasig; O. außen unterhalb des Randes gelbbraune Glasur (auf Engobe).
- 11